

WORUM GEHT ES?

Niemand kennt den Wald so gut wie Ihr, die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Baden-Württemberg. Wer könnte also besser darüber berichten, was draußen im Wald passiert, was Euch gerade beschäftigt oder was gut, wichtig und richtig ist für den Wald, für Tiere, Pflanzen, Menschen und Umwelt? Richtig. Niemand. Deshalb suchen wir Euch – Waldbesitzer, die bereit sind, **Waldbotschafter/Waldbotschafterin** zu werden.

WAS BRINGT DAS?

Ganz viele Menschen interessieren sich für den Wald. Die Perspektive der Waldbesitzer kennen aber die wenigsten.

Das gilt auch für die Medien. Dort wird der Wald vor allem als Erholungsraum für Einheimische und Urlauber gesehen oder als gefährdetes Ökosystem. Oder der Wald wird für politische Interessen instrumentalisiert und die Rechte der Waldeigentümer durch immer mehr Vorschriften und Verordnungen eingeengt.

Wir alle wollen, dass unsere Anliegen bei politischen Entscheidungen und bei den Wald-Debatten mehr Gewicht bekommen. Dafür müssen wir jede Gelegenheit nutzen, um unsere eigene und gerne auch ganz persönliche Sicht auf Wald und Forstwirtschaft darzustellen.

WIE MACHE ICH DAS?

Steter Tropfen höhlt den Stein. Das ist auch beim Thema Wald nicht anders. Wenn wir eine Veränderung bei Einheimischen, Urlaubern und Politikern bewirken wollen, müssen wir ihnen immer wieder klarmachen, was wir tun! Und warum wir das tun.

1. Das einfachste Mittel überhaupt: Sprecht die Menschen an, die durch Euren Wald laufen. Erzählt ihnen, was ihr gerade macht und warum. Das kostet etwas Überwindung, lohnt sich aber fast immer. Merke: den Leuten gefällt es im Wald, und das ist Euer Verdienst!
2. Weiterhin ganz wichtig ist der Kontakt zur Presse. Dabei unterstützen wir Euch gerne! Wie das aussieht, seht Ihr auf der Rückseite.
3. Social Media wird immer wichtiger. Jeder Waldbesitzer hat ein Smartphone. Macht Fotos, schreibt ein, zwei Sätze dazu und postet das. Egal, welchen Kanal ihr nutzt. Wer möchte, kann den Hashtag #Forstkammer nutzen. Oder Eure Kinder oder Enkel begleiten Euch mal in den Wald und machen einen Insta-Beitrag daraus. Auch wenn ihr selbst davon wenig versteht: Die wissen es.
4. Wenn in Eurer Zeitung ein Bericht erscheint, der Euch ärgert, schreibt einen Leserbrief oder ruft kurz in der Redaktion an. Das wirkt. Die Forstkammer hat ein Factsheet mit allen relevanten Daten zum Thema Wald auf der Webseite www.forstkammer.de/fakten. Hier findet Ihr Argumente, die Ihr gerne nutzen könnt. Dieses Dokument aktualisiert die Forstkammer ständig.



Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.



Werde
WALDBOTSCHAFTER!

Werde
WALDBOTSCHAFTERIN!

PRESSEKONTAKTE MIT DER FORSTKAMMER

Wie funktioniert das?

Ganz einfach. Wir erläutern das am Beispiel des Zeitungsberichts, der hier abgedruckt ist.

1. Die Forstkammer spricht Medien an, in diesem Fall eine Journalistin von der Südwestpresse, um sie für eine Geschichte zu begeistern über die Probleme der privaten Waldwirtschaft in Baden-Württemberg.
2. Die Journalistin ist interessiert und erhält von der Forstkammer Infos und Daten.
3. Der Pressesprecher der Forstkammer spricht mit dem Waldbotschafter/der Waldbotschafterin am Telefon, um ihn auf das Gespräch vorzubereiten. **Das dauert zwischen 15 und 30 Minuten.**
4. Unser Pressesprecher stimmt mit dem Waldbotschafter und dem Journalisten einen Termin ab, wann der in Euren Wald kommt. Dort erläutert der Waldbotschafter dem Journalisten seine Arbeit. **Das dauert zwischen 30 Minuten und einer Stunde.**
5. Eventuelle Nachfragen des Journalisten klärt die Forstkammer mit ihm und gegebenenfalls mit dem Waldbotschafter ab.
6. Der Bericht erscheint in den Medien, wie hier in der Südwestpresse. Das Ergebnis: Die Leser erfahren konkret, was es bedeutet, Waldbesitzer zu sein und



warum Bürger und Politiker mehr Respekt für die Arbeit der Waldbesitzer zeigen und sie unterstützen sollten.

7. Mit einem Gesamtaufwand von weniger als zwei Stunden können Waldbotschafter also viel bewegen – für sich selbst, aber auch alle anderen Waldbesitzer in Baden-Württemberg. Damit wir nicht mehr so leicht als Spielball von Politik und anderen Institutionen benutzt werden können.

Was muss ich tun?

Der Aufwand ist minimal. Das kann in einem Monat mal eine bis zwei Stunden sein, dann wieder ein halbes Jahr gar kein Aufwand. Auf der Rückseite ist ein Beispiel aus der Südwestpresse abgebildet. Ein Waldbesitzer Ehepaar aus der Nähe von Freudenstadt haben sich für eine Aktion als Waldbotschafter zur Verfügung gestellt. Der Zeitaufwand dafür betrug etwa zwei Stunden.

Wer Waldbotschafter werden möchte, sendet eine E-Mail an info@forstkammer.de mit seiner Mobilnummer, Kontaktdaten und in welchem Ort sich sein Wald befindet und wie groß der Wald ist, der bewirtschaftet wird. Das ist alles.



Seid dabei – für Euren Wald!



Forstkammer Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

KONTAKT

Forstkammer Baden-Württemberg
Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart, 0711/2364737
info@forstkammer.de